

**2020/39 0.08.01 Legislaturplanungen
Moodboard Innendekoration KulturGarage, Kreditbewilligung in eigener
Kompetenz**

Beschluss Stadtrat

1. An das Projekt "KulturGarage" wird zur Erarbeitung der Machbarkeitsanalyse zum geplanten Begegnungsraum im Rahmen des Legislatorschwerpunkts (LSP) "Agorai, Ort(e) der Begegnung" ein Beitrag von 8'000 Franken in eigener Kompetenz bewilligt.
2. Die Ausgaben sind der Erfolgsrechnung 2020, Konto-Nr. 1007.3130.00 (Kultur, Dienstleistungen Dritter) zu belasten.
3. Öffentlichkeit des Beschlusses:
 - Der Beschluss ist öffentlich.
4. Mitteilung durch die Stadtkanzlei/Kultur an:
 - Projektgruppe KulturGarage, Thomas Ineichen, Leiter Musikschule ZO, Bahnhofstrasse 36, 8620 Wetzikon
5. Mitteilung durch Sekretariat an:
 - Kulturbeauftragter
 - Abteilung Finanzen
 - Parlamentsdienste (zuhanden Parlament)

Ausgangslage

Im Rahmen des vom Stadtrat lancierten Legislatorschwerpunkts (LSP) "Agorai, Ort(e) der Begegnung" besteht die Absicht, zwei mögliche Begegnungsräume in Unter- und Oberwetzikon zu schaffen. Beiden Räumen, einerseits der in Privatbesitz befindliche Gewerberaum an der Bahnhofstrasse 22/24, andererseits die Alte Turnhalle, sollen in Verbindung mit Restauration und Kultur in zukünftige, generationenübergreifende Begegnungsräume entwickelt werden.

Eine sechsköpfige Projektgruppe hat für den Begegnungsraum Unterwetzikon ein Vorkonzept inklusive Grobbudget/Finanzierungsplan für den Betrieb einer "KulturGarage" erstellt. Der Kulturbeauftragte begleitet das Projekt als externer Berater und unterstützt die Initiative dieser Privatpersonen und Vertreter mehrerer Wetziker Vereine. Der zukünftige, gemeinnützige Verein "KulturGarage" baut inhaltlich auf drei Säulen: Bar, Buch und Bühne.

Mit dem Studienauftrag (Moodboard) an eine Innenarchitektin (DOCK3 – Lea Anderegg) soll ein erfolgsversprechendes Gestaltungskonzept erstellt werden, welches die drei inhaltlichen Säulen prozess- und ästhetikgerichtet optimal nebeneinander funktionieren lässt. Als Ergebnis dieser wirkungsvollen Studie resultiert ein realistisches und nachvollziehbares Zukunftsbild, woraus sich dann für den Ausbau des Gewerberaums auch eine Machbarkeitsstudie inklusive der Kosten ableiten lässt.

Auf der Basis dieser Studie wird der Architekt den Pachtzins errechnen sowie eine Aufstellung der Kosten für den Ausbau des Gewerberaums erstellen. Die Projektgruppe wird aufgrund dieses Zahlenmaterials entscheiden können, ob sie das Projekt in dieser Form realisieren kann. Ausserdem rechnet die Projektgruppe "KulturGarage" parallel zur Studie mit weiteren Initialkosten im gleichen Umfang (Machbarkeitsstudie Architekt, Fremdgelder-Gewinnung). Die Studie ist nicht nur eine Entscheidungsgrundlage, sondern vereint alle vorhandenen, vielfältigen Vorstellungen zu einem Ganzen, optimiert die Vermittlungsfähigkeit und verbessert die Chancen, Sponsoring und Unterstützungsgelder von aussen zu generieren.

Kreditbewilligung in eigener Kompetenz

Die Ausgaben für dieses Projekt sind grundsätzlich im Legislatorschwerpunkt gemäss den Projektblättern vorgesehen (60'000 Franken). Versehentlich wurde der Betrag allerdings nicht ins Budget 2020 aufgenommen, weshalb eine Kreditbewilligung in eigener Kompetenz des Stadtrats notwendig ist.

Erwägungen

Der beantragte städtische Beitrag ist nicht nur eine reine Anschubhilfe, sondern vielmehr auch ein impulsgebender Akzent seitens der Politik (Kultur- und Standortförderung) für die Entwicklung des Quartiers Unterwetzikon.

Das geplante inhaltliche Programm der "KulturGarage" dehnt die Vielfalt der Wetziker Kultur in der Breite und Tiefe aus, wird eine sich bereits jetzt abzeichnende Lücke einer lokalen Buchhandlung schliessen, stärkt den Wirtschaftsstandort Wetzikon (Attraktivität, Wertschöpfung) und schafft bestmögliche Voraussetzungen, das der im Legislatorschwerpunkt Agorai definierte Begegnungsraum Unterwetzikon realisiert wird.

Die Projektgruppe "KulturGarage" ist fachlich gut aufgestellt und bringt ausreichend Know-how und Kompetenz mit, ein solches Projekt in die Realität umzusetzen. Kernteam dieser Initiative sind Thomas Ineichen (Leiter MZO), Jan Kolb (Buchhändler), Myriam Zdini (Hörspielregisseurin SRF), Tobias Trafelet (Gastronom, Eventveranstalter), Pius Morger (Künstler) sowie Christophe Rosset (Kulturbeauftragter Stadt Wetzikon).

Aus diesen Gründen wird ein Beitrag der Stadt Wetzikon an die Projektgruppe "Kulturgarage" befürwortet.

Für richtigen Protokollauszug:

Stadtrat Wetzikon

Martina Buri, Stadtschreiberin